

# Lübecker Nachrichten

## Lübecker General-Anzeiger

MITTWOCH, 28. MAI 2008  
ÜBERPARTEILICH, UNABHÄNGIG

www.ln-online.de

0,90 €  
NR. 123 / 22. WOCHEN / 63. JAHRGANG

### Millionen-Minus: Flughafen Blankensee in finanziellen Turbulenzen

Der Flughafen Blankensee fährt auch unter dem privaten Eigner Infratil Verluste ein. Mit einem Fehlbetrag von 4,7 Millionen Euro schloss das Wirtschaftsjahr 2006/2007 ab – deutlich mehr als noch unter städtischer Regie. Ende Januar war der Flughafen sogar überschuldet, Infratil musste eingreifen. Das geht aus dem Jahresbericht hervor. Die „Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm“, die gegen den Airport-Ausbau kämpft, spricht von einem Fiasko. **Seite 11**

### Sport

#### 2:2 Löw-Elf noch nicht EM-reif

Enttäuschender Test der Fußball-Nationalmannschaft: Zwölf Tage vor dem ersten EM-Spiel reichte es für das Team von Joachim Löw gegen Weißrussland nur zu einem 2:2 (2:0). In Kaiserslautern traf Mirosław Klose für die Deutschen, dazu kam ein Eigentor der Weißrussen. **Seite 22**

#### U21 heute auf der Lohmühle

Deutschlands Junioren treffen heute in Lübeck auf „Danish Dynamite“: Bei den Dänen steht mit Kasper Schmeichel der Sohn des Welttorhüters von 1992/93, Peter Schmeichel, im Kasten. **Seite 21**

### Politik

#### Solariumsverbot für Kinder?

Das Kabinett will Minderjährigen den Besuch von Sonnenstudios verbieten. Das ist nur eine der jetzt beschlossenen Maßnahmen, die den Gesundheitsschutz von Kindern verbessern sollen. **Seite 4**

### Weltspiegel

#### Der Chor zur Beschwerde

Ob Spritpreise oder Hundekot – alle Nöte des Alltags vereint ab sofort eins: Im Kölner Beschwerdechor werden sie zum Thema, indem sich die Frustrierten ihre Sorgen von der Seele singen. **Seite 10**

### Kultur

#### Trauer um Sydney Pollack

Sydney Pollack, ein Altmeister des großen Hollywood-Kinos, ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Er führte Regie in Klassikern wie „Tootsie“ und „Jenseits von Afrika“. **Seite IX**

### Börse

Der Deutsche Aktienindex schloss gestern fast unverändert mit plus 0,07 Prozent bei 6958 Zählern. **Seite 9**

### Inhalt

Meinung/Wetter	Seite 2
Blickpunkt	Seite 3
Politik	Seite 4
Norddeutschland	Seiten 5 – 7
Wirtschaft	Seiten 8, 9
Weltspiegel	Seite 10
Lokales	ab Seite 11
Hochschule	Seite 16
Region	Seite 17
Sport	Seiten 18 – 20
Wellness	Seite I
Freizeit	Seite II
Nachgedacht	Seite III
Kultur	Seite IX
Termine	Seite X
Medien/Horoskop	Seite XI
Fernsehen	Seite XII
Anzeigen	
Stellenmarkt	Seite III
Familienanzeigen	Seite III, IV
Immobilienmarkt	Seiten XIII, XVI
Automarkt	Seite XVII
Flohmarkt	Seiten XVIII, XIX

TELEFON: (0451) 144-0  
ANZEIGEN-SERVICE: 144-11 11  
LESER-SERVICE: 144-18 00



### Magazin

#### Peelings: Kur für müde Haut

#### Der Juni im Theater Lübeck



#### Götz George blickt zurück

## Gorbatschow-Gala in Travemünde



So viele Promis auf einen Schlag hat Travemünde noch nie erlebt: Zu einer Spendengala an Bord des TV-Traumschiffs „Deutschland“ werden am 16. Juni Friedensnobelpreisträger Michail Gorbatschow (Foto) und Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher erwartet. Beide talken über die Deutsche Wiedervereinigung. Unter den 300 geladenen Gästen sind Ex-Bundespräsident Walter Scheel, die Schauspieler Karlheinz

Böhm, Veronika Ferres, Grit Boettcher, Anja Kruse, Caroline Beil und Erol Sander, „Playboy“ Gunter Sachs sowie TV-Moderatorin Sabine Christiansen. Sie sollen ihr Portemonnaie für die Gorbatschow-Stiftung öffnen. Unter den Promis wird unter anderem ein BMW Cabriolet versteigert. Die Öffentlichkeit soll abends am Ostpreußenkai Gelegenheit bekommen, die Stars auf dem roten Teppich zu bewundern. **Seite 6**

## Autokraft-Busfahrer legten die Arbeit nieder

LÜBECK – Vollkommen überraschend für viele Berufspendler und Schüler sind gestern früh Beschäftigte des Busunternehmens Autokraft in einen Warnstreik getreten. 400 Fahrzeuge – darunter auch die Schul- und Flughafenbusse – standen von 4 bis 9 Uhr still. Nach Angaben der Gewerkschaft Ver.di traf der Streik 320 000 Schüler, die Autokraft sprach von insgesamt 100 000 betroffenen Fahrgästen. Wegen des Warnstreiks mussten die Eltern den Schulweg ihrer Kinder organisieren. Das klappte: Die wenigsten Schüler kamen zu spät. Die Gewerkschaft fordert für die 750 Autokraft-Beschäftigten monatlich 242,50 Euro mehr Lohn und für die Auszubildenden ein Plus von 75 Euro. **Seiten 2 und 5**

## Lübecker Wahlpanne: 426 Stimmen vergessen

LÜBECK – Blamage im Lübecker Rathaus: Das Ergebnis der Bürgerschaftswahl muss noch einmal korrigiert werden, weil die Stadtverwaltung 426 Briefwahlstimmen vergessen hat, die fristgerecht eingegangen waren. „Das ist uns sehr peinlich“, gibt Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) zu. Lübeck ist offenbar die einzige Kommune, der so etwas passiert ist. „Mir ist kein anderer Fall bekannt“, so Hans-Jürgen Thiel von der Landeswahlleitung. Am Freitag werden die vergessenen Stimmen ausgezählt. Spannend wird es in drei Wahlkreisen, in denen die Direktmandate nun nicht mehr feststehen. Angelika Birk (Grüne) ist empört: „Das ist der Hammer. Das darf nicht passieren.“ **Kommentar Seite 2, Lübeck**

## Tragödie in Lübeck: Tötete Mutter ihren Sohn (8)?

### Polizei entdeckte Jungenleiche in der Badewanne 45-Jährige liegt nach Selbstmordversuch in Klinik

VON SEBASTIAN PREY

LÜBECK – Grausame Entdeckung im Lübecker Stadtteil St. Jürgen: In einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses fand die Polizei gestern eine Kinderleiche. Der achtjährige Marko lag leblos in einer mit Wasser gefüllten Badewanne. Seine Mutter Uta G. wurde bewusstlos auf dem Wohnzimmer-Sofa gefunden. Ermittler vermuten, dass die 45-Jährige ihren Sohn getötet hat und anschließend versuchte, sich das Leben zu nehmen. Die Hintergründe der Familientragödie sind aber völlig unklar. Ein Abschiedsbrief wurde nicht gefunden. Die 45-jährige Uta G. ist laut Polizei inzwischen wach und ansprechbar, aber noch nicht vernunftsfähig.

Eine Freundin hatte sich gestern Morgen verzweifelt an die Polizei gewandt. Sie war in Sorge, denn sie hatte von Uta G. schon längere Zeit kein Lebenszeichen mehr bekommen. Mit Hilfe der Berufsfeuerwehr wurde die Wohnung der Familie G. in der

Kleinen Klosterkoppel aufgebrochen. Die 45-jährige Wohnungsinhaberin lag nicht ansprechbar im Wohnzimmer auf dem Sofa, der achtjährige Sohn wurde leblos im Badezimmer vorgefunden. Uta G. wurde umgehend in die Klinik eingeliefert. „Nach ersten Erkenntnissen deutet einiges darauf hin, dass die Mutter versucht hat, sich selbst das Leben zu nehmen. Wie der achtjährige Junge ums Leben gekommen ist, wird noch geklärt“, so Polizei-Sprecher Jan-Hendrik Wulff. Die Wohnung wurde beschlagnahmt, der Unglücksort abgesperrt. Rechtsmediziner müssen nun die Todesursache klären.



Mitarbeiter eines Bestattungsinstituts tragen die Kinderleiche aus dem Mehrfamilienhaus in St. Jürgen. **Foto: W. MAXWITAT**

Laut Oberstaatsanwalt Klaus-Dieter Schultz gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass ein Außenstehender an dem Tod des Jungen beteiligt sein könnte – ebenso wenig wie Hinweise auf äußere Gewaltwirkung.

Es habe nichts darauf hingedeutet, dass die alleinerziehende Mutter überfordert gewesen sein könnte, auch sei Marko nicht verwahrlost gewesen, heißt es im Umfeld. Nachbarn sprechen von einer „ganz ordentlichen und aufgeschlossenen“ Familie. Auch beim Lübecker Jugendamt ist die Familie G. nicht bekannt. Jugend senatorin Annette Borns: „Wir sind natürlich geschockt, aber über die Familie liegen uns überhaupt keine Erkenntnisse vor. Auch in der Schule und Kita ist nie etwas Auffälliges bemerkt worden.“ Uta G. arbeitet als selbstständige Ernährungsberaterin – ihre Firma war „aus gesundheitlichen Gründen“ seit Wochen geschlossen. Marko besuchte die zweite Klasse der Klosterhof-Schule. Dort galt der Achtjährige als leistungsstarker Schüler. **Lübeck**

## 30 Grad! Sahara-Luft heizt uns jetzt richtig ein

Ein Hauch von Afrika kommt in den Norden. Grund ist ein ungewöhnlich starker Luftstrom aus der Sahara, der uns kräftig einheizt. 26 Grad werden es heute in Lübeck. „Wie auf einer Autobahn wird Luft zwischen einem Hoch- und einem Tiefdruckgebiet nach Norden transportiert“, sagt Jens Hoffmann vom Deutschen Wetterdienst. Mit der Luft kommen auch kleine Partikel Sa-

hara-Sand, die über der nordafrikanischen Wüste in obere Luftschichten gelangen. Tausende von Kilometern weit werden sie über das Mittelmeer und die Alpen verfrachtet und gehen schließlich irgendwann zu Boden. In Süddeutschland wurden gestern zum ersten Mal in diesem Jahr 30 Grad gemessen, bis zum Ende der Woche soll die Wüsten-Hitze auch Norddeutschland erreichen. **Seite 2**



## Boycott: Tausende Bauern schütten ihre Milch weg

LÜBECK – Mit einem beispiellosen Lieferboykott haben Deutschlands Bauern ihrer Wut über zu niedrige Milchpreise Luft gemacht. Tausende Bauern, darunter auch Landwirte in Schleswig-Holstein, füllten nicht die Molkerei-Tankwagen, sondern schütteten ihre Milch lieber weg. Am Abend blockierten Bauern Hansano in Upahl (Nordwestmecklenburg). „Wir sind entschlossen, erst dann wieder zu liefern, wenn wir die Zusage erhalten, dass kostendeckende Preise bezahlt werden“, sagte der

Vorsitzende des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter, Romuald Schaber. Schuld an den Milchpreisen von 27 Cent in Norddeutschland und 35 Cent in Süddeutschland sind nach Meinung von Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer die mächtigen Supermarktketten. Mit dem Lieferstreik wollen die Bauern einen kostendeckenden Erzeugerpreis von 40 Cent je Liter Milch durchsetzen. Molkereien und Einzelhandel erwarten trotz des Boykotts keine Versorgungsengpässe. **S. 2 / 8**

– Anzeige –

„Hallo Julia, klar, so ein Dirndl kann man öfter tragen!“

Bis zu 8x täglich  
**Hamburg – München**

ab 29 €

One-Way-Komplettpreis inkl. Service und Meilen

**airberlin.com**  
Your Airline.

Heute auf der Hochschul-Seite: Der erste Uni-Gründerpreis